WOLPERTSBERG · IN DER NACHT AUF DEN 24. JUNI 1751

Der Schlagton

Eine Nacht zu viert

※ ※ ※

Regeln

SO WIRD GELESEN

Dieses Buch spricht in der Wir-Form, weil in einer Gießgrube niemand allein arbeitet. »Wir«, das ist der Meister der Rotte, der von sich redet, wie Handwerker von ihrer Werkstatt reden; Jakob, Resl und Wendel sind die anderen drei. Du liest einen Abschnitt und entscheidest, was die Rotte tut. Die Nacht läuft von vorn nach hinten; zurück geht nichts, und wiederholen lässt sich nichts.

ZWEI ZAHLEN, DIE GEGENEINANDER LAUFEN

- **HITZE im Ofen** beginnt bei **6**. Beim Anstich muss sie **zwischen 14 und 17** stehen. Darunter läuft das Metall nicht durch die Form, darüber verbrennt es sie.
- **DIE FORM** ist der Lehmmantel. Fällt sie auf null, platzt sie, und die Nacht ist zu Ende.

Fast jede Handlung hebt die eine und senkt die andere. Darin besteht die ganze Kunst: die Hitze so weit hochzubringen, dass es reicht, und dabei so wenig Form zu verbrauchen, dass sie hält.

DIE ANDEREN BEIDEN

DIE HAND ist der Wert für jede Probe: Würfle zwei Würfel; ist die Summe **kleiner oder gleich** der HAND, gelingt sie.

JAKOB und **RESL** sind keine Werte von uns, sondern Menschen. Sie können auf null fallen, ohne dass etwas endet — dann können sie heute Nacht nur nicht mehr, und alles, wofür wir sie brauchen, fällt aus.

DAS ZINN

Glockenspeise ist Kupfer mit ungefähr einem Fünftel Zinn. Mehr Zinn heißt: Das Metall wird schon bei geringerer Hitze dünnflüssig. Es heißt auch etwas für den Klang, und darüber wird Jakob heute Nacht etwas sagen.

FÜNF AUSGÄNGE

Beginne bei Abschnitt **1**. Am Ende hängt eine Glocke im Stuhl oder eben nicht, wie sie klingt, entscheidet sich zwischen zehn Uhr abends und drei Uhr früh, und was davon gesagt wird, entscheidet sich am Mittag danach.

Würfeltabelle

Für Leser ohne Würfel zur Hand. Schließe die Augen, tippe mit dem Finger auf die Tafel und lies die Zahl unter der Fingerspitze; für 2W6 nimm zwei benachbarte Zahlen. Setze das Tippen an einer anderen Stelle fort, sonst würfelst du immer dasselbe.

1	4	6	3	6	2	6	6	2	6	3	1	4	3	1	5
2	4	5	1	5	1	2	2	1	2	2	2	6	1	4	5
1	2	3	6	6	2	2	4	1	1	6	5	6	5	3	4
3	1	1	3	3	3	1	6	1	4	1	1	6	1	2	5
5	4	6	4	4	4	6	3	6	4	2	4	1	1	6	5
4	5	1	1	3	5	3	4	5	2	3	4	3	2	4	2
5	4	5	2	5	3	6	1	3	5	5	2	6	4	2	2
1	6	3	4	3	2	4	4	5	1	5	6	6	5	5	3
6	2	3	1	3	1	3	1	5	4	6	2	5	6	3	1
3	2	2	4	4	2	4	6	5	2	3	1	4	2	5	1
6	1	1	5	4	6	5	5	6	6	5	6	1	6	6	3
3	1	2	3	6	5	5	2	6	3	6	1	1	5	6	6
4	5	2	3	6	1	1	2	3	3	3	3	1	1	2	4
4	2	2	6	3	4	4	5	4	5	1	6	4	3	4	4
6	5	3	2	5	1	2	2	6	1	3	5	5	4	1	6
6	5	5	3	3	6	6	6	6	2	3	5	5	1	3	6
4	1	6	1	4	2	4	1	6	3	6	3	2	5	2	4
5	4	4	6	1	2	2	5	3	1	4	4	5	4	3	1
1	3	3	1	3	3	2	6	3	4	6	2	1	3	1	2
2	5	2	2	4	3	1	1	3	2	1	5	1	3	6	2

GEPLATZT

DIE FORM IST GEPLATZT

Die FORM steht auf null.

Der Bruch klingt nicht laut. Es klingt wie ein Ast, der unter Schnee bricht, und es kommt aus dem Boden, und danach steht in der Grube kein Rauch mehr, sondern Dampf.

Wir holen heraus, was herauszuholen ist. Das Metall ist nicht verloren; Metall ist nie verloren, das kommt in den Ofen zurück. Verloren sind vier Wochen Formarbeit, drei Tage Trocknen und die Nacht.

Der Pfarrer steht am Rand der Grube und sagt nichts, und das ist anständig von ihm, denn er hätte einiges sagen können.

Resl setzt sich auf den Sandhaufen und zieht die Handschuhe aus. Wendel weint, was mit vierzehn erlaubt ist. Jakob geht einmal um die Grube herum, sieht sich den Bruch an und sagt dann, was stimmt: dass man es im Herbst noch einmal machen kann, wenn das Dorf noch einmal zahlt.

Wir wissen alle drei, was das für ein Wenn ist.

Ein Scheit weniger, eine Stunde anders — vielleicht ein anderer Ausgang.

ANFANG UND ENDE

Beginne bei Abschnitt **1** und folge von dort den Verweisen. Die Abschnitte sind absichtlich durcheinander nummeriert; blättere nicht weiter, als du musst.

Sinkt deine DIE FORM auf null, ist es vorbei — schlage dann hinten die Seite mit der Überschrift »DIE FORM IST GEPLATZT« auf.

Trage alles auf dem Abenteuerbogen auf der nächsten Seite ein. Kopiere ihn, bevor du anfängst; du wirst ihn mehr als einmal brauchen.

GEGENSTÄNDE, DIE DU FINDEN KANNST

Die Stimmgabel — Messing, auf a gestimmt, aus Augsburg. Wer sie hat, hört beim ersten Schlag, was er sonst erst im Herbst erfahren würde.

Der Lehmvorrat — Ein halber Eimer angemachter Lehm mit Kuhhaar, unter dem Wagen aufbewahrt. Reicht für eine Naht, wenn man weiß, für welche.

Abenteuerbogen

Zum Kopieren. Bleistift empfohlen.

DIE FORM _____ *Anfangswert* _____
2W6+8

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

DIE HAND _____ *Anfangswert* _____
1W6+6

JAKOB _____ *Anfangswert* _____
1W6+4

RESL _____ *Anfangswert* _____
1W6+4

HITZE IM OFEN _____

ZINNBARREN _____

IM KASTEN

WAS WIR WISSEN

Das Bruchstück liegt seit dem Abend auf dem Wagen, in einen Sack gewickelt, weil Wendel es so gewollt hat.

Wir holen es herunter, und die Leute treten näher, und weil die Hälfte von ihnen nicht lesen kann, liest der Pfarrer laut vor, was darauf steht: den Namen des alten Gießers, das Jahr und den Spruch über die Lebenden, die sie ruft, und die Toten, die sie beklagt. Die letzte Zeile ist mitten im Wort gebrochen.

Die Frau steht in der zweiten Reihe. Seit im März beim Läuten für ihren Mann die alte gesprungen ist, hat sie nicht mehr zum Turm hinaufgesehen.

Wendel trägt ihr das Stück hin, mit beiden Händen, weil es schwer ist. Sie nimmt es nicht gleich. Dann nimmt sie es, und es ist zu schwer für sie, und zwei Nachbarn tragen es ihr nach Hause, und sie geht voraus und dreht sich nicht um.

Aufhängen **34**

Der Ton kommt, und er kommt gut.

Er steht lange, er trägt bis an den Waldrand, und er hat den weichen Nachhall, den nur eine Glocke hat, in der keine Blase sitzt. Zweiunddreißig Leute klatschen, was im Kirchhof unpassend ist und trotzdem geschieht. Der Pfarrer legt beide Hände auf die Flanke, als wollte er sie festhalten.

Er liegt zu tief, um ein Stück, das kleiner ist als alles, was ein Kirchgänger je bemerken wird. Wer das hört, hat eine Stimmgabel in der Hand oder zwanzig Jahre am Ofen hinter sich, und so jemanden gibt es in diesem Kirchhof nur einmal.

Wir sagen nichts. Es gibt gute Gründe. Der beste ist, dass niemand in Wolpertsberg jemals eine zweite Glocke neben diese hängen wird, mit der er sie vergleichen könnte, und dass ein Ton, der mit nichts verglichen wird, einfach der Ton dieses Dorfes ist.

Der Kirchenrechner zahlt am Nachmittag die vierhundert Gulden aus, in Silber, auf dem Fass vor der Wirtsstube, und lädt uns auf zwei Krüge ein.

Im Herbst, wenn wir in Kulmbach sind, wird uns jemand fragen, wie es in Wolpertsberg gelaufen ist, und wir werden sagen: gut. Und das wird stimmen.

Nur wenn wir das nächste Mal durch das Tal kommen und die Glocke gerade läutet, werden wir stehen bleiben, bis sie fertig ist. Das machen wir bei anderen Glocken nicht.

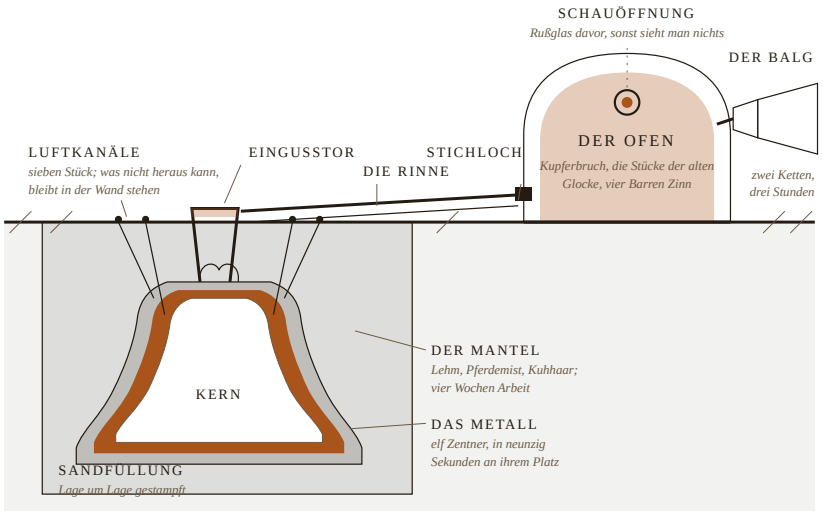
ENDE DER NACHT

EIN HALBER TON, UND ER BLEIBT UNTER UNS

Sie hängt und sie klingt, und alle sind zufrieden. Der halbe Ton bleibt zwischen dem Zinn, uns und der Glocke — und die Glocke schweigt darüber hundert Jahre lang.

DIE GIESSGRUBE

Schnitt durch Grube, Rinne und Ofen · Wolpertsberg, Johannisnacht



DIE HITZE BEIM ANSTICH

bis 11	kirschrot, zäh *bleibt auf halbem Weg liegen*
12 – 13	hellrot, gelbe Stellen *nah dran und nicht genug*
14 – 17	gelb, Spiegel wie Öl *so und nicht anders*
ab 18	weiß, die Luft flimmert *verbrennt den Mantel von innen*

DIE GLOCKENSPEISE

vier Fünftel Kupfer
ein Fünftel Zinn

Jeder Barren darüber: leichterer Fluss, tieferer Ton.

IN DER GRUBE

Jakob, Former, 48
Resl, am Feuer, 33
Wendel, 14

WAS DIE FORM KOSTET

Hitze holen heißt fast immer: der Form etwas nehmen.

Der Form etwas geben heißt fast immer: auf Hitze verzichten.

Zinn ist der kurze Weg zur Hitze und der einzige, den man später hört.

Angestochen wird um drei. Vorher ändert sich alles, nachher nichts mehr.

— 1 —

Die Grube ist seit Pfingsten offen, und seit Pfingsten redet das Dorf über nichts anderes.

Wir sind Rotgießer, wandernd, seit Ostern unterwegs. Jakob formt, achtundvierzig Jahre alt und neunzehn davon bei uns. Resl hält das Feuer, weil sie es besser hält als jeder Mann, den wir je eingestellt haben. Wendel ist vierzehn und seit März dabei, weil ihn danach niemand mehr gebrauchen konnte.

In der Grube neben der Kirche steht der Mantel über dem Kern, eingegraben bis an den Hals. Darin wartet ein Hohlraum in der Gestalt einer Glocke, elf Zentner schwer, wenn alles geht.

Die alte ist im März gesprungen. Sie liegt seit Mai in Stücken neben dem Ofen und geht heute Nacht mit in die Schmelze. Wer eine Glocke gießt und den Guss verdirbt, hat am Morgen nicht zwei, sondern keine.

Johannisnacht. Oben auf dem Buckel brennt das Feuer der Bauern, hier unten brennt seit dem Nachmittag unseres.

An die Grube **52**

— 2 —

Wir setzen den Dorn an, wo er hingehört, und stoßen ihn mit dem Handballen durch.

Es zischt, einmal, kurz und hässlich. Dann steht auch über diesem Kanal eine kleine blaue Flamme, und das Ticken hört auf.

Jakob nimmt uns den Dorn aus der Hand, ohne etwas dazu zu sagen, und legt ihn hin.

Lies weiter bei **40**.

— 55 —

Wendel findet ihn, weil Wendel als Einziger auf Knien um die Grube geht: einen Riss im Mantel, eine Handbreit unter der Schulter, so fein, dass er beim Draufsehen verschwindet und beim Danebensehen wieder da ist.

Er läuft schräg, und schräge Risse sind die schlechten. Ein gerader Riss steht still. Ein schräger wandert, sobald von innen Druck kommt.

Jakob sieht ihn sich an und richtet sich wieder auf.

»Vier Stunden vor dem Guss«, sagt er. »Zumachen können wir ihn. Ob er hält, sagt uns nachher das Metall.«

Mit Lehm und Kuhhaar zumachen, an der Naht, die wir kennen **35**
*nur mit **Der Lehmvorrat** im Gepäck und nur wenn du **NAHT** notiert hast*
*Schreibe dir **4** Punkte DIE FORM gut (höchstens bis zu deinem Anfangswert).*

Mit Lehm und Kuhhaar zumachen, so gut es im Dunkeln geht **35**
*nur mit **Der Lehmvorrat** im Gepäck und nur wenn du **NAHT** nicht notiert hast*
*Schreibe dir **2** Punkte DIE FORM gut (höchstens bis zu deinem Anfangswert).*

Jakob soll ihn mit dem Rest aus dem Formkübel schließen **35**
*nur wenn JAKOB **1** oder mehr beträgt und nur ohne **Der Lehmvorrat** im Gepäck*
*Schreibe dir **2** Punkte DIE FORM gut (höchstens bis zu deinem Anfangswert).*
*Ziehe **1** Punkte von deiner JAKOB ab.*

So lassen und hoffen, dass er still steht **35**
*Notiere das Schlüsselwort **RISS**.*

— 53 —

Drei Haufen liegen unter der Plane, und was wir davon auflegen, entscheidet, wie die nächsten Stunden laufen.

Buchenscheite, zwei Jahre gelagert: brennen ruhig und lange und heben die Hitze langsam. Kienspäne mit Fichte: gehen hoch wie eine Fackel, strahlen aber in die Grube hinüber, und was in die Grube strahlt, trocknet den Mantel weiter aus, als er ohnehin schon ist. Und dann die vier Säcke Steinkohle, die uns der Fuhrmann in Bamberg aufgeschwatzt hat: die heißesten und die zickigsten, mit einem Rauch, der beißt.

Buche, ruhig und stetig **19**
*Notiere **2** Hitze im Ofen.*

Kien und Fichte, hoch hinaus **19**
*Notiere **3** Hitze im Ofen.*
*Ziehe **4** Punkte von deiner DIE FORM ab.*

Die Steinkohle **19**
*Notiere **4** Hitze im Ofen.*
*Ziehe **6** Punkte von deiner DIE FORM ab.*

— 54 —

Resl setzt sich mit dem Rücken an die Ofenwand, wo es warm ist, und sagt, sie brauche den Schlaf nicht so wie wir, was gelogen ist und freundlich gemeint.

Zwei Stunden später weckt sie uns, und sie hat in diesen zwei Stunden den Ofen ausgeräumt, die Rinne abgeschlagen, das Werkzeug eingesammelt und den Sand über der Krone glattgestrichen, damit man sieht, wenn sich etwas bewegt.

Es hat sich nichts bewegt.

› *Deine RESL steigt dauerhaft um **1** — auch dein Anfangswert.*

Ans Werk **43**

— 3 —

Der Ton kommt, und im ersten Augenblick ist er da und ist gut.

Zweiunddreißig Leute im Kirchhof hören eine neue Glocke, und eine neue Glocke klingt für den, der sie zum ersten Mal hört, immer richtig.

Wir hören etwas anderes. Wir hören, dass der Ton nach zwei Sekunden abknickt, statt auszulaufen, und dass in seinem Rücken ein zweiter sitzt, hoch und kurz und ohne Zusammenhang mit dem ersten, wie ein Sprung in einem Krug, den man noch nicht sieht.

Das ist die Luft aus dem verbrannten Mantel, die in der Wand steht.

Man sieht es nicht. Poliert sieht man es überhaupt nicht mehr, und wir polieren, zwei Tage lang, gründlicher, als wir je etwas poliert haben.

Sie wird geweiht. Sie läutet zum ersten Mal an einem Sonntag Ende Juni, und die Leute stehen auf der Straße und sehen hinauf, wie Leute das tun, wenn sie etwas hören, das ihnen gehört.

Was wir wissen: Eine Glocke mit Blasen in der Wand hält, solange sie hält. Manche läuten dreißig Jahre. Manche springen im zweiten Winter, an einem kalten Morgen, beim Läuten für einen Toten, weil kalte Luft und ein harter Klöppel zusammenkommen.

Wir sagen es nicht. Wir könnten es sagen, und wir haben es unterwegs bis Kulmbach dreimal durchgesprochen, und dreimal ist herausgekommen, dass wir es sagen müssten, und dreimal haben wir es nicht getan.

Jakob hat auf der Landstraße hinter Burgkunstadt einen Satz gesagt, der stehen geblieben ist: Wir haben ihnen eine Glocke gegossen und dazu eine Frist, und die Frist steht auf keiner Rechnung.

ENDE DER NACHT

SIE HÄNGT, UND SIE HAT ZEIT

Zu heiß angestochen: Der Mantel ist verbrannt, und was aus ihm herauskam, sitzt als Blasen in der Wand. Die Glocke hängt, sie klingt, und sie wird nicht alt.

— 4 —

Am Wagen sortiert Wendel zum dritten Mal die Kelle, die Krücke und die Lehmkugeln, weil er nichts anderes zu tun hat und nicht stillsitzen kann.

Zwei Dinge liegen im Kasten, die heute Nacht etwas wert sind. Die Stimmgabel aus Augsburg, Messing, auf a gestimmt, mit der wir hören, was eine Glocke wirklich sagt, statt es zu glauben. Und ein halber Eimer angemachter Lehm mit Kuhhaar, der eine Naht schließt, wenn man weiß, welche.

Der Junge kann eins von beiden halten. Die ganze Nacht, in beiden Händen, und nicht abstellen, weil abgestellte Dinge in einer Gießgrube unter Sand verschwinden.

Die Stimmgabel **7**
Trage in dein Gepäck ein: ***Die Stimmgabel****.*

Den Lehmeimer **7**
Trage in dein Gepäck ein: ***Der Lehmvorrat****.*

— 5 —

Gegen elf holen wir die erste Probe. Der lange Eisenlöffel geht hinein, holt einen Fingerhut voll heraus und läuft auf der kalten Steinplatte aus; wie der Fladen erstarrt, so steht die Schmelze.

Der Löffel ist lang, die Öffnung eng, und was aus einem Ofen kommt, kommt in dem Augenblick heraus, in dem man es am wenigsten brauchen kann.

Probe auf DIE HAND — würfle 2W6 gegen DIE HAND.

› Gelingt sie, lies **41**.

› Misslingt sie, lies **27**.

— 51 —

Wir treffen den Kanal nicht, sondern eine Handbreit daneben den vollen Mantel, und der Dorn geht hinein, weil heißer Lehm weicher ist als kalter.

Es zischt an einer Stelle, an der nichts zischen soll. Wir ziehen zurück, und aus dem Loch kommt kein Gas, sondern ein Faden Licht.

Jakob hat den Lehmklumpen in der Hand, bevor wir den Dorn unten haben, und drückt ihn drauf. Es hält. Was darunter mit der Wand geschehen ist, sieht keiner von uns bis zum Morgen.

› *Ziehe* ***5*** *Punkte von deiner DIE FORM ab.*

› *Ziehe* ***1*** *Punkte von deiner JAKOB ab.*

Lies weiter bei **40**.

— 52 —

Zehn Uhr. Der Ofen zieht, die Form steht, und bevor wir beides zusammenbringen, bleibt uns die letzte ruhige halbe Stunde dieser Nacht.

Jakob hockt am Grubenrand, die Kelle über dem Knie, und wartet, dass wir sagen, was wir zuerst ansehen. Seine Meinung hat er längst. Er sagt sie nicht, solange wir nicht fragen; so halten wir es seit neunzehn Jahren, und es hat noch keinem geschadet.

Für alles reicht die halbe Stunde nicht.

Die Nähte des Mantels abgehen **6**

Den Kern und die Luftkanäle prüfen **36**

Zum Wagen, zum Kasten, zum Jungen **4**

— 49 —

Wir sehen es an der Rinne, bevor wir es an der Form sehen. Das Metall schiebt sich, statt zu laufen. Es hat eine Haut, und die Haut schleppt es hinter sich her wie ein nasses Tuch.

Am Eingusstor steht es einen Augenblick still, dann geht es hinein, und aus dem ersten Kanal kommt keine Luft, weil unten nichts nachdrückt.

Resl legt die Hand auf den Mantel, hoch oben an der Krone, dort, wo das Metall zuletzt ankommen müsste.

Der Lehm bleibt kalt.

Wir warten trotzdem. Man wartet immer, auch wenn man es weiß.

Bis es hell wird **11**

— 50 —

Zwei Uhr. Wir setzen das blaue Glas vor die Schauöffnung und sehen hinein, und was wir sehen, ist keine Zahl, sondern eine Farbe.

Es gibt Leute, die messen das mit Instrumenten. Wir haben keine Instrumente. Wir haben neunzehn Jahre, ein Stück Rußglas und Resl, die den Kopf schräg legt und wartet, bis der Ofen ihr antwortet.

Kirschrot und träge. Das Metall zieht Fäden. **44**
*nur wenn Hitze im Ofen **11** oder weniger beträgt*

Hellrot mit gelben Stellen. Nah dran, noch nicht dort. **22**
*nur wenn Hitze im Ofen **12** oder mehr beträgt und nur wenn Hitze im Ofen **13** oder weniger beträgt*

Gelb und ruhig, mit einem Spiegel wie Öl. **21**
*nur wenn Hitze im Ofen **14** oder mehr beträgt und nur wenn Hitze im Ofen **17** oder weniger beträgt*

Weiß, und über der Öffnung steht die Luft und flimmert. **13**
*nur wenn Hitze im Ofen **18** oder mehr beträgt*

— 6 —

Vier Wochen ist der Mantel gewachsen, Schicht auf Schicht, jede über der vorigen getrocknet. Wo eine Schicht an die nächste stößt, sitzt eine Naht, und Nähte sind die Stellen, an denen Lehm nachgibt, wenn elf Zentner flüssiges Metall von innen dagegendrücken.

Wir gehen mit der flachen Hand darüber, langsam, so wie man über den Hals eines fremden Pferdes streicht.

Probe auf DIE HAND — würfle 2W6 gegen DIE HAND.

› Gelingt sie, lies **17**.

› Misslingt sie, lies **45**.

— 7 —

Jetzt wird zugefüllt. Sand und Lehm rund um den Mantel, Lage um Lage, jede mit dem Stampfer eben geschlagen, bis nur noch das Eingusstor und die Kanäle herausschauen.

Das Erdreich ist das, was die Form zusammenhält, wenn das Metall drinsteht. Fest gestampft hält es besser. Fest stampfen heißt: zwei Stunden Arbeit im Stehen, in der halben Nacht, von Leuten, die morgen noch gebraucht werden.

Eng und hart stampfen, Lage für Lage **14**
*Schreibe dir **3** Punkte DIE FORM gut (höchstens bis zu deinem Anfangswert).*
*Ziehe **1** Punkte von deiner JAKOB ab.*
*Ziehe **1** Punkte von deiner RESL ab.*

Locker mit Sand auffüllen, das hält auch **14**
*Schreibe dir **1** Punkte DIE FORM gut (höchstens bis zu deinem Anfangswert).*

— 8 —

Wir schlafen im Stroh unter dem Wagen, alle vier, und keiner von uns bekommt mit, dass um sechs der Mesner kommt und wieder geht, weil er sich nicht traut, jemanden zu wecken, der neben einer Grube liegt.

Es sind knapp drei Stunden. Sie fühlen sich an wie zwanzig Minuten und wirken wie eine Nacht.

Als wir aufwachen, steht die Sonne über der Kirchhofmauer, der Sand über der Form ist trocken und hell, und aus der Erde kommt noch immer Wärme, wie von einem Backofen am Tag danach.

› *Deine DIE HAND steigt dauerhaft um **1** — auch dein Anfangswert.*

Aufstehen **43**

— 9 —

Wir sitzen zu dritt auf dem Sandhaufen, Wendel liegt quer über dem Kasten und schläft im Sitzen, wie es nur Vierzehnjährige können.

Jakob erzählt von der Glocke, die sie im Jahr, als er anfing, in Kronach gegossen haben: dreißig Zentner, drei Tage Vorwärmen, und beim Ausgraben stellte sich heraus, dass der Meister die Rippe falsch abgezogen hatte, um eine halbe Daumenbreite über die ganze Höhe. Sie hing trotzdem. Sie hängt immer noch. Sie klingt nach nichts, und niemand hat es je beanstandet, weil niemand im Dorf jemals eine andere gehört hat, mit der er sie hätte vergleichen können.

»Ist das ein Trost oder eine Warnung?«, fragt Resl.

»Beides«, sagt Jakob. »Wie fast alles.«

Es wird hell **43**

— 47 —

Ein Ofen kommt von allein bis dahin, wo er von allein hinkommt, und keinen Grad weiter. Alles darüber muss hineingeblasen werden.

Der Balg hängt an zwei Ketten unter dem Vordach, so groß wie eine Tür. Wer ihn tritt, tritt drei Stunden. Wer ihn zu zweit tritt, tritt ihn schneller, härter und kürzer, und hat danach Arme wie Werg.

Resl allein am Balg, in ihrem Takt **5**

*nur wenn RESL **1** oder mehr beträgt*
*Notiere **3** Hitze im Ofen.*
*Ziehe **1** Punkte von deiner RESL ab.*

Jakob und Resl zusammen, hart und schnell **5**

*nur wenn RESL **1** oder mehr beträgt und nur wenn JAKOB **1** oder mehr beträgt*
*Notiere **4** Hitze im Ofen.*
*Ziehe **2** Punkte von deiner RESL ab.*
*Ziehe **1** Punkte von deiner JAKOB ab.*

Kein Balg, der Ofen zieht auch so **5**

*Notiere **1** Hitze im Ofen.*

— 48 —

Der Riss liegt eine Handbreit unter der Schulter, und die Schulter ist die Stelle, an der der Mantel am dünnsten ist und der Druck am größten.

Als das Metall die Höhe erreicht, geht ein Zucken durch den Sand über der Grube. Man sieht es nicht, man spürt es unter den Sohlen, ein einziges Mal, so wie ein Karren, der zwei Straßen weiter über einen Randstein fährt.

Dann steht an der Stelle, an der wir den Riss gelassen haben, ein Faden Licht im Sand.

Jakob hat den nassen Lehm schon in der Faust. Aufdrücken, mit dem flachen Brett dagegenhalten, bis dreißig zählen. Während wir zählen, ist die Hand zwei Zoll von elf Zentnern flüssigem Metall entfernt, das an dieser Stelle nur noch eine Fingerkuppe Lehm vor sich hat.

Probe auf DIE HAND — würfle 2W6 gegen DIE HAND.

› Gelingt sie, lies **29**.

› Misslingt sie, lies **25**.

Der Pfarrer kommt um sieben, ohne Laterne, weil es hell ist, und sieht in die Grube.

Er ist siebenunddreißig und weiß nicht, wie man das macht. Also sagt er zuerst nichts, dann sagt er, dass Gott es so gewollt habe, und dann sieht er selbst, dass das nicht reicht, und lässt es.

Wir erklären es ihm, weil er ein Recht darauf hat: dass das Metall zu kalt in die Form gegangen ist, dass es auf halbem Weg eine Haut bekommen und sich hingelegt hat, und dass daran nichts zu ändern gewesen wäre, sobald es in der Rinne stand.

Das Metall ist nicht verloren. Metall geht nie verloren; es kommt zurück in den Ofen und wartet dort auf den nächsten Versuch. Verloren sind vier Wochen Form, drei Tage Trocknen und diese Nacht, und verloren ist außerdem die alte Glocke, die jetzt als Halbfabrikat in einem Loch neben dem Kirchhof steht.

Bis zum Mittag hat es das ganze Dorf gesehen. Niemand kommt, um zu spotten. Sie kommen, weil ein Loch mit einer halben Glocke darin etwas ist, das es nicht alle Tage gibt.

Am Abend sitzen wir zu viert vor der Wirtsstube und rechnen, und die Rechnung geht nicht auf. Ein zweiter Guss im Herbst kostet Lehm, Holz und sechs Wochen, und keiner von uns hat sechs Wochen übrig, in denen kein Geld hereinkommt.

Resl sagt, der Winter sei lang und man könne im Winter formen.

Jakob sagt, in Kronach suchten sie einen Former, seit dem Frühjahr, fest, mit Kost.

Er sagt es einmal und nicht wieder, und wir tun beide so, als hätte er es nicht gesagt, und trinken aus.

ENDE DER NACHT

EINE HALBE GLOCKE

Das Metall war zu kalt und ist auf halbem Weg stehen geblieben. Die Form war in Ordnung, die Nacht war lang genug — es hat nur die Hitze gefehlt.

Der Ton kommt.

Er kommt nicht sofort. Zwischen dem Schlag und dem Ton liegt ein Augenblick, in dem nichts geschieht, und jeder Gießer kennt diesen Augenblick und hasst ihn.

Dann steht er da, voll und rund, und er steht länger, als man es für möglich hält. Er trägt über die Mauer, über die Wiesen, bis an den Waldrand, und kommt von dort wieder zurück, dünner und eine Spur später.

Wir hören ihn nicht wie die anderen. Wir hören hinein: in die ersten zwei Sekunden, in denen sich zeigt, ob sich unter dem Schlag noch ein zweiter Ton versteckt, der nicht dazugehört. Es versteckt sich keiner. Was da hängt, singt einen einzigen Ton, und der ist der, den wir bestellt bekommen haben.

Zweiunddreißig Leute stehen still. Die Frau aus der zweiten Reihe hält sich am Arm ihres Nachbarn fest.

Jakob sagt nichts. Er geht um die Glocke herum, einmal, mit den Händen auf dem Rücken, wie ein Bauer um ein Kalb, das ihm gefällt. Bei der zweiten Runde legt er die flache Hand an die Flanke und lässt sie dort, bis der Ton in seiner Handfläche zu Ende ist.

Resl schläft zwanzig Minuten später im Sitzen an der Ofenwand.

Wendel weint schon wieder, und diesmal fragt ihn niemand danach.

Es gibt Nächte, aus denen man mit einem schlechten Gewissen herauskommt, und es gibt Nächte, in denen man alles richtig gemacht hat und es hinterher sogar hören kann. Diese war die zweite Sorte.

Am Nachmittag ziehen wir weiter. Die Glocke bleibt.

ENDE DER NACHT

SIE STEHT

Die Hitze stand im Fenster, und das Zinn ist im Kasten geblieben. Elf Zentner, ganz, dicht und auf dem Ton, der bestellt war. Mehr kann eine Nacht nicht hergeben.

— 11 —

Um sechs graben wir aus, weil es nichts mehr gibt, worauf man warten müsste.

Der Sand ist warm, aber nicht heiß. Eine Elle unter der Oberfläche kommt der Mantel, und der Mantel ist ganz; er hat gehalten, was hätte hineinlaufen sollen.

Wir schlagen ihn auf, und in der Form steht eine Glocke, die bis zur halben Höhe reicht. Oben endet sie in einem Rand, wie ihn erstarrtes Metall macht: rund, wulstig, mit einer Haut, die sich in Falten gelegt hat.

Der Rest ist Hohlraum, in dem nichts ist als Ruß.

Es dem Pfarrer sagen **46**

— 12 —

Der Rauch steht bis in den Morgen über der Grube und legt sich dann in den Kirchhof, wo er zwischen den Kreuzen liegen bleibt wie Nebel.

Die Form ist voll. Daran ist nichts zu deuteln, und es ist mehr, als mancher am Morgen nach einem Guss von sich sagen kann.

Wir sitzen daneben und sagen wenig. Jakob hat sich den Hut über die Augen gezogen und schläft oder tut so. Resl kratzt mit dem Absatz Linien in den Sand und macht sie wieder weg.

Bis zum Vormittag wissen wir nur eins mit Sicherheit: dass da unten etwas steht, das die Gestalt einer Glocke hat.

Am Vormittag ausgraben **32**

— 44 —

»Kirschrot«, sagt Resl. »Das läuft mir nicht durch einen Kanal, das legt sich hin und bleibt liegen.«

Sie hat recht. Bei dieser Farbe kommt das Metall bis zur Hälfte der Form und erstarrt dort, und was wir am Morgen ausgraben, ist eine halbe Glocke mit einem Rand wie eine gebrochene Schale.

Uns bleibt eine Stunde und alles, was wir noch hineinwerfen können.

Auflegen, was da ist, und der Balg geht durch **28**

*Notiere **3** Hitze im Ofen.*
*Ziehe **3** Punkte von deiner DIE FORM ab.*
*Ziehe **2** Punkte von deiner RESL ab.*

Den Mesner und die Burschen an den Balg holen **28**

*nur wenn du **DORF** notiert hast*
*Notiere **2** Hitze im Ofen.*

Noch einen Barren Zinn **28**

*nur wenn Zinnbarren **1** oder mehr beträgt*
*Streiche **1** Zinnbarren.*
*Notiere **2** Hitze im Ofen.*

Es dabei belassen und den Guss nehmen, wie er kommt **28**

— 45 —

Alles fühlt sich an wie alles. Kalter, harter, staubtrockener Lehm, von der Krone bis zum Schlagring, und keine Stelle sagt uns etwas.

Ob das an der Form liegt oder an einer Hand, die seit Donnerstag nicht geschlafen hat, wird sich in vier Stunden zeigen.

Lies weiter bei **7**.

— 42 —

Es schießt.

Das Metall geht durch die Rinne, als hätte man einen Damm aufgemacht, und über der Grube steht sofort weißer Rauch, dick und langsam, mit einem Geruch nach verbranntem Stroh und nassem Vieh.

Das ist der Mantel. Der Lehm brennt an der Innenseite, dort, wo das Metall ihn berührt, und was dabei aus ihm herauskommt, hat keinen anderen Weg als in die Glockenwand hinein.

Resl macht die Klappe zu, obwohl es nichts mehr nützt. Jakob steht am Rand und sieht in den Rauch und wischt sich mit dem Unterarm über das Gesicht.

»Sie ist voll«, sagt er. »Voll ist sie.«

› *Ziehe **5** Punkte von deiner DIE FORM ab.*

Warten, bis der Rauch weg ist **12**

— 43 —

Um zehn ist der Mantel handwarm, und es kommen Leute.

Ausgraben ist kein feierlicher Vorgang. Man schaufelt Sand weg, wirft ihn auf einen Haufen, an dem seit Wochen alles vorbeigeht, und schlägt dann den Lehm mit dem Hammer ab, Stück für Stück, und der Lehm ist Abfall und war vier Wochen Arbeit.

Unter dem Lehm kommt Metall heraus. Zuerst ein Fleck von der Größe einer Hand, dunkel und stumpf, dann die Schulter, dann die ganze Flanke.

Sie ist ganz. Sie ist von oben bis unten ganz, ohne Loch, ohne Falte, mit einem Schlagring, an dem der Guss so sauber steht, dass man die Trennlinie suchen muss.

Das Bruchstück vom Wagen holen **57**
*nur wenn du **BRUCHSTÜCK** notiert hast*

Sie aufhängen, hier, an den Balken über der Grube **34**
*nur wenn du **BRUCHSTÜCK** nicht notiert hast*

Erst aufhängen. Das Stück hat Zeit. **34**
*nur wenn du **BRUCHSTÜCK** notiert hast*

— 13 —

Resl nimmt das Glas herunter und sieht uns an.

»Weiß«, sagt sie. »Weiß und über der Öffnung flimmert es.«

Zu heiß bedeutet nicht, dass das Metall nicht läuft. Zu heiß läuft prächtig. Zu heiß läuft in eine Form, deren Wand es im selben Augenblick verbrennt, und das Gas aus dem verbrannten Lehm geht in die Glockenwand und bleibt dort als Blase stehen. So etwas hält ein Jahr, und dann springt es.

Die Luftklappe zu und den Balg abhängen **28**
*Streiche **3** Hitze im Ofen.*

Nur die Klappe halb, wir wollen nicht unter den Punkt fallen **28**
*Streiche **2** Hitze im Ofen.*

Nichts. Der Weg zurück dauert länger als die Zeit, die uns bleibt. **28**

— 14 —

Der Ofen steht sieben Schritte weiter, ein Buckel aus Lehm und Bruchstein mit einem Loch für die Luft und einem für uns. Von der Grube führt eine Rinne hinunter zum Eingusstor, in Sand gezogen und mit Ruß geschwärzt.

Resl sitzt davor auf einem Schemel und sieht in die Schauöffnung, wie sie seit sechs Stunden hineinsieht. Vor ihr liegen der Kupferbruch, die Stücke der alten Glocke und vier Barren Zinn, jeder so lang wie ein Unterarm.

»Sechs«, sagt sie, ohne den Kopf zu drehen. Das ist unsere Zahl für die Hitze, und sechs heißt: Der Ofen ist warm. Mehr heißt es nicht. Vierzehn bis siebzehn brauchen wir, wenn das Metall durch die Form laufen soll, ohne sie zu verbrennen.

Wir haben fünf Stunden.

Nachlegen **53**

— 15 —

Kurz nach Mitternacht dreht der Wind, und dann steht der Regen über uns, wie er im Juni über Franken steht: warm, gerade und ohne Eile.

Für den Ofen ist er gleichgültig, der hat ein Dach. Für die Grube ist er alles. Vier Wochen Formarbeit und drei Tage Trocknen liegen offen unter freiem Himmel, und feuchter Lehm treibt, wenn heißes Metall an ihn kommt, und was treibt, sprengt.

Die Plane liegt aufgerollt am Rand. Sie über die Grube zu ziehen dauert eine Viertelstunde und kostet uns, was am Ofen in dieser Viertelstunde nicht geschieht.

Die Plane über die Grube **55**
*Schreibe dir **2** Punkte DIE FORM gut (höchstens bis zu deinem Anfangswert).*
*Streiche **1** Hitze im Ofen.*

Am Ofen bleiben und schaufeln, was hineingeht **55**
*Notiere **2** Hitze im Ofen.*
*Ziehe **6** Punkte von deiner DIE FORM ab.*
*Ziehe **2** Punkte von deiner RESL ab.*

Stehen bleiben und zusehen, was der Regen macht **55**
*Ziehe **2** Punkte von deiner DIE FORM ab.*

— 16 —

Ein Schlag, und der Pfropfen ist draußen. Der Strahl steht sofort und steht ruhig, und Jakob nickt einmal, was von ihm mehr ist, als es aussieht.

Lies weiter bei **18**.

— 17 —

Zwei Stellen antworten anders als der Rest, matter und eine Spur kühler. Wir streichen sie mit dem Daumen nach, bis die Kante verschwindet, und merken uns, wo sie liegen: eine Handbreit unter der Schulter, beide auf der Wetterseite.

Wer weiß, wo eine Naht sitzt, kann sie später zumachen. Wer es nicht weiß, sucht im Dunkeln an einer heißen Form.

› *Notiere das Schlüsselwort **NAHT**.*

› *Schreibe dir **1** Punkte DIE FORM gut (höchstens bis zu deinem Anfangswert).*

Lies weiter bei **7**.

— 40 —

Halb vier. In der Grube steht eine Glocke, und niemand darf sie ansehen.

Elf Zentner Metall geben ihre Wärme über Stunden ab, und wer zu früh gräbt, holt sich einen Sprung, für den er sich nicht einmal einen Grund ausdenken kann. Bis der Mantel handwarm ist, dauert es bis in den Vormittag.

Der Regen hat aufgehört. Auf dem Buckel ist das Johannisfeuer heruntergebrannt, und über dem Wald wird es grau.

Wir sind seit Donnerstag auf den Beinen.

An der Grube sitzen bleiben und reden **9**

Zwei Stunden schlafen, wo wir gerade stehen **8**

Resl übernimmt die Wache, wir legen uns hin **54**
*nur wenn RESL **1** oder mehr beträgt*

Wendel will wach bleiben. Wir lassen ihn. **30**

— 41 —

Der Fladen läuft sauber aus und zieht beim Erkalten eine Haut, die in der Mitte einsinkt und am Rand blank bleibt. Blank am Rand heißt: Das Kupfer nimmt das Zinn an.

Wir wissen jetzt, wie unsere Schmelze aussieht, wenn sie richtig steht, und werden es nachher an der Farbe wiedererkennen.

› *Notiere das Schlüsselwort **SPIEGEL**.*

Lies weiter bei **38**.

— 38 —

Um halb zwölf kommt der Pfarrer über den Kirchhof, in Hausschuhen, mit einer Laterne, die er nicht braucht, weil das Feuer aus der Ofentür bis an die Mauer leuchtet.

Er ist siebenunddreißig und hat Angst. Nicht vor uns, sondern vor dem Kirchenrechner, der die vierhundert Gulden vorgestreckt hat, und vor dem Bischof, der davon nichts weiß.

»Kann ich etwas tun?«

Wir sagen: beten oder Balg treten, beides hilft. Er lacht kurz und sagt, oben am Feuer stünden dreißig Leute, die nicht schlafen gehen, weil unten in der Grube etwas geschieht. Der Mesner und zwei Burschen kämen herunter, wenn wir sie brauchen. Dreißig Leute, die zusehen, sind dreißig Leute, die morgen erzählen, was sie gesehen haben.

Sie herunterkommen lassen **15**
*Notiere das Schlüsselwort **DORF**.*

Ihn und alle anderen heimschicken **15**

— 39 —

Es läuft.

Wer das noch nie gesehen hat, hält es für Wasser, nur heller und langsamer, mit einem Schimmer über der Oberfläche, der wandert. Der Strahl steht ruhig in der Rinne und geht ohne Stocken ins Tor, und das Geräusch, das dabei entsteht, ist ein Rauschen wie von einer Mühle zwei Wiesen weiter.

Der Mantel nimmt es. Er raucht ein wenig an der Naht, und rauchen darf er. Am Eingusstor steigt der Spiegel und steht dann still, weil er oben angekommen ist.

Wendel hält den Atem an, seit der Pfropfen heraus ist. Jemand sollte ihm sagen, dass er atmen darf.

Und aus den Kanälen kommt, was heraus muss **31**
*nur wenn du **ZUG** notiert hast*

Aber aus den Kanälen kommt nichts **20**
*nur wenn du **ZUG** nicht notiert hast*

— 18 —

Das Metall läuft durch die Rinne auf das Eingusstor zu, und in den nächsten neunzig Sekunden entscheidet sich alles, was diese Nacht ausmacht.

Wir stehen auf dem Grubenrand, und der Junge steht hinter uns, und niemand redet.

Es kriecht. Es schiebt sich vorwärts wie Brei über einen Tisch. **49**
*nur wenn Hitze im Ofen **13** oder weniger beträgt*

Es läuft, hell und gleichmäßig — und der Riss steht jetzt unter Druck. **48**
*nur wenn Hitze im Ofen **14** oder mehr beträgt und nur wenn Hitze im Ofen **17** oder weniger beträgt und nur wenn du **RISS** notiert hast*

Es läuft, hell und gleichmäßig, und aus dem ersten Kanal kommt Luft. **39**
*nur wenn Hitze im Ofen **14** oder mehr beträgt und nur wenn Hitze im Ofen **17** oder weniger beträgt und nur wenn du **RISS** nicht notiert hast*

Es schießt, und über der Grube steht sofort weißer Rauch. **42**
*nur wenn Hitze im Ofen **18** oder mehr beträgt*

— 19 —

Die alte Glocke kommt in den Ofen. Sie hat hundertvierzig Jahre über dem Dorf gehangen und ist im März beim Läuten für einen Ertrunkenen gesprungen, der Länge nach, und seither hängt sie stumm.

Wendel trägt die Stücke einzeln heran. Auf dem größten steht in Buchstaben, die man mit dem Finger lesen kann, der Name des Gießers, das Jahr und ein Spruch über die Lebenden und die Toten, den jede zweite Glocke in Franken trägt.

Die Frau des Ertrunkenen hat am Nachmittag am Kirchhofzaun gestanden und gefragt, ob dieses eine Stück draußen bleiben kann. Wofür, hat sie nicht gesagt. Draußen bleiben heißt: vierzig Pfund weniger Speise im Ofen, und die müssen wir mit kaltem Kupferbruch vom Wagen ersetzen, der erst einmal warm werden muss wie alles andere auch.

Das Stück beiseitelegen und Kupfer nachlegen **47**
*Notiere das Schlüsselwort **BRUCHSTÜCK**.*
*Streiche **1** Hitze im Ofen.*

Alles in den Ofen, wie es abgemacht war **47**

— 20 —

Aus den drei offenen Kanälen kommt Luft. Aus den vier verschlossenen kommt nichts, und was nicht herauskommt, steht irgendwo im Mantel und drückt von innen gegen den Lehm, während von unten das Metall nachkommt.

Man hört es. Ein Ticken, dumpf, unregelmäßig, aus der Erde heraus, wie wenn jemand mit dem Knöchel gegen eine Tischplatte klopft.

Jakob hat den Stichdorn schon in der Hand. Ein Kanal lässt sich aufstechen, während der Guss läuft. Man muss dabei über die Grube greifen, an einer Stelle, an der der Sand seit einer Minute so heiß ist, dass er raucht, und man muss es sofort tun.

Probe auf DIE HAND — würfle 2W6 gegen DIE HAND.

› Gelingt sie, lies **2**.

› Misslingt sie, lies **51**.

— 21 —

»Gelb«, sagt Resl, und dann sagt sie eine Weile nichts mehr, weil sie zählt.

»Und ruhig. Der Spiegel steht wie Öl in der Pfanne.«

Das ist die Farbe, für die man gießt. Von hier aus gibt es nur noch eine Möglichkeit, etwas falsch zu machen, und die heißt: noch etwas tun.

Halten. Resl regelt den Zug, sonst rührt niemand etwas an. **28**
*nur wenn RESL **1** oder mehr beträgt*

Nichts anrühren und die Hände in die Taschen **28**

Zwei Scheite nachlegen, sicher ist sicher **28**
*Notiere **2** Hitze im Ofen.*
*Ziehe **2** Punkte von deiner DIE FORM ab.*

— 36 —

Ein Mantel muss atmen. Wenn das Metall unten hereinläuft, muss die Luft oben heraus, und dafür sind die Kanäle da: fingerdicke Löcher, mit Stroh vorgestochen, quer durch den Lehm bis nach draußen.

Wir leuchten sie mit dem Span ab. Drei von sieben stehen offen. Bei den anderen hat der Regen der letzten Woche Schlamm hineingetrieben, der jetzt hart ist wie der Mantel selbst.

»Aufstechen kostet uns Lehm«, sagt Jakob. »Zumachen kostet uns nichts. Bis nachher.«

Jakob die vier Kanäle aufstechen lassen **7**
*nur wenn JAKOB **1** oder mehr beträgt*
*Notiere das Schlüsselwort **ZUG**.*
*Ziehe **1** Punkte von deiner DIE FORM ab.*

Es dabei belassen, drei müssen reichen **7**

— 37 —

Jakob zieht die Jacke aus, obwohl es nicht warm ist, und das tut er seit neunzehn Jahren vor jedem Anstich.

Er setzt den Dorn an, sieht nicht auf die Rinne und nicht auf uns, wartet zwei Atemzüge und schlägt einmal.

Der Pfropfen geht heraus wie ein Korken. Es gibt kein Tropfen, kein Zögern und keinen Spritzer; es gibt einen sauberen, fingerdicken Strahl, der genau dorthin fällt, wo die Rinne ihn haben will.

Dafür hat er neunzehn Jahre gebraucht, und die zwei Sekunden sieht man ihm nicht an.

Es läuft **18**

— 35 —

Ein Uhr. Die Schmelze steht dunkelrot, und dunkelrot ist zu kalt.

Auf dem Brett liegen die vier Zinnbarren. Zinn ist der kurze Weg: Es setzt den Punkt herab, an dem das Kupfer dünnflüssig wird, und jeder Barren, der hineingeht, spart uns eine Stunde Balgtreten.

Jakob wischt sich die Hände an der Schürze ab und sagt es einmal, weil er es genau einmal sagt:

»Glockenspeise ist ein Fünftel Zinn und vier Fünftel Kupfer. Ein Barren mehr, und sie läuft leichter. Zwei mehr, und sie läuft leicht wie Wasser. Drei mehr, und sie läuft, und dann hängt sie oben und singt einen halben Ton unter dem, was der Pfarrer bestellt hat, und niemand hier weiß, warum ihm die Glocke nicht gefällt.«

Er sagt es ohne Nachdruck, wie man eine Wegbeschreibung gibt. Dann geht er zurück an den Balg.

Keinen Barren, wir treten die Hitze zusammen **50**

Einen Barren **50**
*nur wenn Zinnbarren **1** oder mehr beträgt*
*Streiche **1** Zinnbarren.*
*Notiere **2** Hitze im Ofen.*

Zwei Barren **50**
*nur wenn Zinnbarren **2** oder mehr beträgt*
*Streiche **2** Zinnbarren.*
*Notiere **4** Hitze im Ofen.*

Drei Barren, und sie läuft ganz sicher **50**
*nur wenn Zinnbarren **3** oder mehr beträgt*
*Streiche **3** Zinnbarren.*
*Notiere **6** Hitze im Ofen.*

— 22 —

»Hellrot«, sagt Resl. »Und da hinten wird es schon gelb.«

Es fehlt nicht viel. Genau das ist die Lage, in der Gießer Fehler machen, weil ein bisschen mehr immer richtig aussieht und manchmal zu viel ist.

Draußen hat der Regen aufgehört. Aus dem Ofen kommt ein Ton, den nur hört, wer lange davorgesessen hat: ein tiefes, gleichmäßiges Rauschen ohne Zischen.

Zwei Scheite nachlegen und den Balg noch einmal ansetzen **28**
*Notiere **2** Hitze im Ofen.*
*Ziehe **2** Punkte von deiner DIE FORM ab.*
*Ziehe **1** Punkte von deiner RESL ab.*

Den Mesner und die Burschen für die letzte halbe Stunde holen **28**
*nur wenn du **DORF** notiert hast*
*Notiere **2** Hitze im Ofen.*

Einen Barren Zinn hinterher **28**
*nur wenn Zinnbarren **1** oder mehr beträgt*
*Streiche **1** Zinnbarren.*
*Notiere **2** Hitze im Ofen.*

Stehen lassen, wo es steht **28**

— 23 —

Wir nehmen den Dorn selbst.

Es gibt Gründe dafür. Einer davon ist, dass wir es können. Ein anderer ist, dass es unsere Glocke ist und unser Name auf der Rechnung steht, und dass es Nächte gibt, in denen man das nicht an einen anderen weitergeben will.

Probe auf DIE HAND — würfle 2W6 gegen DIE HAND.

› Gelingt sie, lies **16**.

› Misslingt sie, lies **33**.

— 24 —

Der Ton kommt, und er kommt gut. Er steht lange, er trägt über den Kirchhof hinaus bis an den Waldrand, und er hat den weichen Nachhall, den nur eine Glocke hat, in der keine Blase sitzt.

Zweiunddreißig Leute klatschen, was im Kirchhof unpassend ist und trotzdem geschieht.

Wendel hat die Stimmgabel die ganze Nacht nicht aus der Hand gelegt. Wir nehmen sie ihm ab, schlagen sie am Daumennagel an, halten sie ans Ohr und hören beides nebeneinander, den Ton aus Augsburg und den Ton aus unserer Nacht.

Sie liegen nicht übereinander. Der Abstand ist klein, kleiner als das, was die meisten Menschen überhaupt trennen können, aber er ist da, und er ist nach unten.

Ein halber Ton. Das Zinn.

Wendel sieht uns an, weil er gesehen hat, dass wir die Gabel angeschlagen haben, und weil er alt genug ist, um Gesichter zu lesen, und zu jung, um zu wissen, wann man nicht fragt.

Der Pfarrer steht drei Schritte weiter und wartet darauf, dass wir etwas sagen.

Es sagen **26**

Nichts sagen **56**

— 25 —

Der erste Klumpen sitzt daneben, und der zweite braucht zu lange.

In der Zwischenzeit hat sich der Faden zu einer Naht geöffnet, die so lang ist wie ein Daumen, und was dort herauskommt, läuft in den Sand und steht dort als Rinnsal, das in vier Sekunden schwarz wird.

Dann hält es. Es hält, weil Jakob mit dem Brett dagegengeht und stehen bleibt, wo niemand stehen bleiben sollte.

Was an dieser Stelle in der Glockenwand fehlt, sieht man am Morgen.

› *Ziehe **5** Punkte von deiner DIE FORM ab.*

› *Ziehe **3** Punkte von deiner JAKOB ab.*

Lies weiter bei **39**.

— 34 —

Sie hängt am Mittag an einem Balken über der Grube, zwei Handbreit über dem Boden, an vier Seilen, die der Wagner gebracht hat.

Der Klöppel ist noch nicht dran; den Klöppel macht der Schmied nächste Woche. Für den ersten Schlag nimmt man einen Hammer aus Holz und schlägt von außen an den Schlagring, einmal, nicht fest.

Zweiunddreißig Leute stehen im Kirchhof. Der Pfarrer hält den Hammer und sieht uns an, weil er nicht weiß, ob ihm der erste Schlag zusteht.

Er steht ihm zu. Wir nicken, und er holt aus wie jemand, der noch nie etwas geschlagen hat.

Der Schlag **10**

*nur wenn Zinnbarren **2** oder mehr beträgt*

Der Schlag, und Wendel hält uns die Stimmgabel hin **24**

*nur wenn Zinnbarren **1** oder weniger beträgt und nur mit **Die Stimmgabel** im Gepäck*

Der Schlag **56**

*nur wenn Zinnbarren **1** oder weniger beträgt und nur ohne **Die Stimmgabel** im Gepäck*

— 32 —

Der Mantel geht schwer ab. An der Innenseite ist er nicht mehr grau, sondern schwarz und glasig, und dort, wo er schwarz ist, hat er sich mit dem Metall verbacken.

Darunter kommt eine Glocke heraus, die alles hat, was eine Glocke braucht: Krone, Schulter, Flanke, Schlagring. Sie ist ganz.

Sie ist auch, wenn man mit der flachen Hand darüberfährt, nicht glatt. Die Haut hat feine Krater, dicht an dicht, kaum tiefer als ein Fingernagel dick, und an der Schulter sitzt eine Stelle von der Größe eines Talers, an der das Metall aussieht wie Brotteig.

Jakob sieht sie sich lange an und sagt dann, was jeder von uns weiß: dass man das poliert und dass man es dann nicht mehr sieht.

Aufhängen **3**

— 33 —

Der erste Schlag sitzt zu hoch. Der Pfropfen bricht nur an, und für drei, vier Atemzüge tropft es, statt zu laufen.

Wir schlagen ein zweites Mal, und beim zweiten Mal kommt alles auf einmal. Ein Teil geht über den Rand der Rinne in den nassen Sand und schlägt dort eine Dampfwolke, die uns die Sicht nimmt, und was in den Sand geht, fehlt in der Form.

Jakob sagt nichts. Er wird auch später nichts sagen.

› *Ziehe **4** Punkte von deiner DIE FORM ab.*

› *Streiche **1** Hitze im Ofen.*

Lies weiter bei **18**.

— 26 —

Wir sagen es.

Wir sagen es dem Pfarrer, vor zweiunddreißig Leuten, weil es keinen Sinn hat, es ihm hinterher in der Sakristei zu sagen, wo es nach etwas anderem klingt.

Dass die Glocke gut ist. Dass sie dicht ist und ganz und dass sie hundert Jahre hängen wird. Und dass sie einen halben Ton unter dem steht, was in der Abrede stand, weil wir in der Nacht Zinn genommen haben, um sicherzugehen, dass sie überhaupt voll wird.

Es wird sehr still.

Dann fragt der Kirchenrechner, ob man das hört, und wir sagen: Sie nicht. Wir schon.

Und dann fragt er, was das kostet, und wir sagen: nichts, denn ein halber Ton lässt sich nicht nachbessern, und was sich nicht nachbessern lässt, wird nicht berechnet. Wir setzen zwanzig Gulden von der Rechnung ab, und das ist ungefähr das, was uns die Nacht an Zinn gekostet hat, und ungefähr das, was wir in der nächsten Woche zum Leben brauchen.

Der Pfarrer sieht uns an, als hätten wir ihm etwas weggenommen, und tatsächlich haben wir ihm etwas weggenommen: die Möglichkeit, es nie zu erfahren.

Auf dem Heimweg sagt Jakob, dass es sein Fehler gewesen sei, weil er es hätte lauter sagen müssen. Resl sagt, es sei niemandes Fehler, sondern die Nacht gewesen.

Wendel sagt gar nichts, aber er hat gesehen, wie man das macht, wenn man etwas gemacht hat, das nicht ganz stimmt. Von uns allen wird er derjenige sein, der davon am längsten etwas hat.

ENDE DER NACHT

EIN HALBER TON, LAUT AUSGESPROCHEN

Sie hängt und sie klingt, und der halbe Ton ist ein Fehler, den außer uns niemand gehört hätte. Wir haben ihn trotzdem hingelegt, wo alle ihn sehen konnten.

— 27 —

Der Löffel kippt eine Spur, und ein Tropfen springt über den Rand auf den Handrücken zwischen Daumen und Zeigefinger. Er brennt sich ein, bevor wir ihn abstreifen können.

Resl schmiert Butter darauf und sagt nichts. Bis zum Morgen wird die Hand steif, und alles, was Fingerspitzen braucht, wird heute Nacht schlechter gelingen.

› *Ziehe **1** Punkte von deiner DIE HAND ab.*

Lies weiter bei **38**.

— 28 —

Drei Uhr. Über dem Buckel steht ein Streifen, der noch keine Farbe hat, aber schon keine Nacht mehr ist.

Wir stehen zu viert um die Rinne. Die Grube ist zu, das Tor ist offen, der Ofen steht, wie er steht, und ab jetzt ändert sich nichts mehr an den Zahlen; es ändert sich nur noch daran, wer den Dorn führt.

Den Dorn führt nur, wer noch Kraft in den Armen hat. Angestochen wird von unten, mit einem Eisen durch den Lehmpfropfen, und zwar in einem Zug. Wer zaudert, macht ein Loch, das erst tropft und dann bricht, und dann läuft es nicht in die Rinne, sondern in den Sand.

Jakob nimmt den Dorn **37**
*nur wenn JAKOB **4** oder mehr beträgt*

Wir nehmen ihn selbst **23**

— 29 —

Wir treffen die Stelle im ersten Anlauf und halten dagegen, bis der Faden erlischt.

Dreißig. Der Lehm sitzt, der Sand liegt wieder still, und das Brett hat eine Kohlekante, die vorher nicht da war.

Resl nimmt uns das Brett aus der Hand, weil wir es nicht von selbst loslassen.

› *Ziehe **1** Punkte von deiner DIE FORM ab.*

Lies weiter bei **39**.

— 30 —

Wendel bekommt die Wache, weil er darum bittet und weil er sowieso nicht schlafen würde.

Er sitzt vier Stunden am Rand der Grube, die Hände um die Knie, und passt auf eine Glocke auf, die niemandem davonlaufen kann.

Als wir aufwachen, berichtet er, was er gehört hat, und er berichtet es genau, weil er glaubt, dass es wichtig ist: dass es zuerst geknistert hat wie Eis auf einer Pfütze, dann eine Weile gar nichts, und dann einmal, gegen fünf, ein tiefes Klopfen von unten, ein einziges Mal.

Jakob hört ihm zu und nickt. Das Klopfen ist das Metall, das beim Erkalten schwindet und sich vom Kern löst, und es ist genau das, was man hören will.

Der Junge hat die ganze Nacht gedacht, es sei etwas kaputtgegangen, und niemanden gefragt, weil alle geschlafen haben.

Ihm sagen, was er da gehört hat **43**

— 31 —

Aus allen sieben Kanälen kommt die Luft heraus, und sie kommt so heraus, wie Jakob es haben will: als sieben kleine, gerade Flammen, die einen Herzschlag lang stehen, blau werden und ausgehen.

Das bedeutet, dass in der Form nichts mehr ist außer Metall. Kein Polster, keine Tasche, kein Rest von der Luft, die vorhin noch drin war.

Jakob geht einmal um die Grube herum und zählt sie ab, wie er die Finger einer Hand zählen würde. Bei der siebten bleibt er stehen und schiebt sich den Hut zurück, und für einen Moment sieht er aus wie jemand, der schlafen wird.

Zuschauen, wie es steht **40**